



Petition 184070

Arzneimittelwesen - Geplante Änderungen des medizinischen Cannabis-Gesetzes stoppen

Text der Petition

Wir fordern den Bundestag auf, die geplanten Änderungen des medizinischen Cannabis-Gesetzes zu stoppen. Künftig sollen Verschreibungen nur noch nach einem persönlichen Arztbesuch möglich sein, der Apothekenversand verboten werden. Das gefährdet die Versorgung vieler Patient:innen - besonders in ländlichen Regionen - und führt zu einem ungerechten Zwei-Klassen-System. Bitte schützen Sie das Recht auf erreichbare medizinische Versorgung für alle.

Begründung

In Deutschland sind viele schwerkrank Menschen auf medizinisches Cannabis angewiesen. Für sie ist es oft die beste oder sogar die einzige wirksame Behandlungsoption, beispielsweise bei starken Schmerzen, Multipler Sklerose, Epilepsie oder chronischen Erkrankungen.

Bis jetzt konnten Patient:innen Cannabis nach einer Online-Beratung von Ärzt:innen verschrieben bekommen – und es wurde direkt von einer Apotheke nach Hause geschickt. Das war sicher, einfach und besonders für Menschen mit Behinderung, geringem Einkommen oder in ländlichen Gebieten sehr wichtig.

Doch jetzt will die Bundesregierung das Gesetz ändern. Künftig soll Cannabis nur noch nach einem persönlichen Arztbesuch verschrieben werden. Außerdem soll der Versand von medizinischem Cannabis durch Apotheken verboten werden.

Was bedeutet das für Betroffene?

- Viele Patient:innen auf dem Land haben keine Ärzt:innen in der Nähe, die Cannabis verschreiben. Sie müssten weit fahren oder warten – oft mehrere Wochen oder Monate.
- Viele Apotheken führen kein medizinisches Cannabis. Ohne Versand wären lange Wege oder gar keine Versorgung die Folge.
- Arzttermine kosten Geld – bis zu 100Euro pro Besuch. Chronisch Kranke können sich das oft nicht leisten.
- So verlieren viele den Zugang zu ihrer dringend benötigten Medizin.

Das ist gegen den Gleichheitsgrundsatz und es entsteht eine Zwei-Klassen-Medizin: Wer in der Stadt wohnt und Geld hat, bekommt Hilfe – wer auf dem Land lebt oder wenig Geld hat, bleibt auf der Strecke.

Noch schlimmer: Ohne legale Möglichkeiten greifen viele wieder zum Schwarzmarkt. Dort gibt es keine Sicherheit, keine Kontrolle, kein Rezept – und große Risiken.

Wir wollen das nicht zulassen und fordern:

- Der Online-Arztkontakt für medizinisches Cannabis muss erhalten bleiben – besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder ohne wohnortnahe Versorgung.
- Der Apothekenversand von Cannabis muss weiterhin erlaubt bleiben – denn nur so ist eine sichere und gleichberechtigte Versorgung möglich.
- Die Politik muss dafür sorgen, dass alle Menschen in Deutschland Zugang zu der Behandlung bekommen, die sie brauchen – egal wo sie wohnen oder wie viel Geld sie haben.

Gesundheit ist ein Grundrecht. Wer krank ist, braucht Hilfe – und keine neuen Hürden.

Bitte unterstützen Sie diese Petition mit Ihrer Unterschrift. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass wichtige Behandlungen für alle zugänglich bleiben – gerecht, sicher und modern.